

Aeugst a.A., 28. Januar 2008

KR-Nr. 39/2008

A N F R A G E von Jürg Leuthold (SVP, Aeugst a.A.)

betreffend Verwaltungsratspräsidentin Solothurner Spitäler AG / Ständerätin

Im Januar des letzten Jahres verstarb der Verwaltungsratspräsident der Solothurner Spitäler AG, Herr Rolf Ritschard.

Die Generalversammlung wählte am 3. April 2007 als Nachfolgerin die im Frühjahr 2007 aus der Zürcher Regierung ausgeschiedene Verena Diener.

Am 25. November 2007 wählte das Zürcher Stimmvolk Alt-Regierungsrätin Verena Diener in den Ständerat.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat als verantwortliches Gremium für den Kanton Zürich zum Mandat der Verwaltungsratspräsidentin der Solothurner Spitäler AG und zum Mandat der gewählten Ständerätin Verena Diener für den Kanton Zürich?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat Interessenkonflikte von gewählten Ständeräten in Bezug auf die Interessen u.a. der Institutionen des Gesundheitswesens des Kantons Zürich zu Mandaten der Amtsinhaber in anderen Kantonen oder zu Institutionen, die in Konkurrenz zum öffentlichen Interesse des Kantons Zürich stehen?
3. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat ergreifen, damit offensichtliche Interessenkonflikte für Kantonsvertreter nicht mehr möglich sind?
4. Falls heute die gesetzlichen Grundlagen fehlen, solche ausserkantonale Mandate für Ständeräte nicht verbieten, ist der Regierungsrat allenfalls bereit, eine Vorlage zu unterbreiten, damit dies nicht mehr möglich ist?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung.

Jürg Leuthold

39/2008